

Zum Einweihungsfest gibt's ein Glas Wasser

BRONNEN (sz) - Das neue Wasserwerk der Gammertinger Energie- und Wasserversorgung GmbH ist fertiggestellt und wurde am Samstag offiziell in Betrieb genommen. Zahlreiche lokale Prominenz versammelte sich deshalb am frühen Samstagmorgen, um im Rahmen einer kleinen Feierstunde den Startschuss durch Umweltministerin Tanja Gönner zu verfolgen.

Wie sich das bei einem Wasserfest gehört, regnete es in Strömen. Darum wurde die Veranstaltung kurzerhand in das Festzelt verlegt. Eine Abordnung der Stadtkapelle Gammertingen eröffnete den Festakt, bevor Bürgermeister Holger Jerg einen Blick in die Vergangenheit des Werkes warf. Aufmerksam registrierten die Zuhörer die Aussagen zur Finanzierung dieses Werkes. „Ohne einen Cent Wasserpreiserhöhung“ können die Investitionen von fast vier Millionen Euro geschultert werden. „Schwäbisch-sparsam“ wurde die Finanzierung auf drei Säulen gegründet: ein Drittel Eigenkapital aus Rücklagen der Sparte Strom, ein Drittel Landeszuschüsse und ein Drittel Fremdfinanzierung. Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung der letzten Jahre konnte der Eigenkapitalanteil nochmals gesteigert werden, wofür Bürgermeister Jerg seinem Team von der GEW GmbH herzlich dankte.

Ministerin Gönner erinnerte sich noch gut an den Spatenstich, den sie vor zweieinhalb Jahren mit einem



Prost: Mit einem Glas Wasser stoßen Bürgermeister Holger Jerg, Landrat Dirk Gaerte, der frühere Bundestagsabgeordnete Dr. Hermann Schwörer und Ministerin Tanja Gönner an. Rechts ist der GEW-Geschäftsführer Manfred Schaller und hinten Pfarrerin Gertrud Hornung zu sehen.

Foto: privat

Bagger der Baufirma vorgenommen hatte. In ihrer Ansprache lobte sie das Projekt als „zukunftsweisendes Leuchtturmprojekt“ und würdigte die kommunale Zusammenarbeit zwischen den Städten Gammertingen, Trochtelfingen und Neufra.

In ihrer Grundsatzrede zur Wasserversorgung in Baden-Württemberg erklärte sie, dass auch kleine Wasserversorgungseinheiten durchaus effizient arbeiten können, wie man am Beispiel der GEW GmbH nachdrücklich ablesen kön-

ne. „In Gammertingen kostet der Kubikmeter Wasser 1,18 Euro, im Landesdurchschnitt beträgt er hingegen 1,91 Euro pro Kubikmeter“, berichtete Ministerin Gönner und lobte die Geschäftsführung für ihr wirtschaftliches Handeln.

Landrat Dirk Gaerte lobte in seinem Grußwort ebenfalls die vorbildliche Einrichtung: „Wir müssen sparen und wir müssen ökologisch arbeiten“. Diese wirtschaftlichen Grundsätze wären im Unternehmen GEW GmbH deutlich zu erkennen.

Exzellente Qualität

Nach einem kurzen Grußwort des mit der Planung beauftragten Büros Fritz Planung GmbH aus Bad Urach lag es an Geschäftsführer Manfred Schaller, einen Bogen zum nachfolgenden Programm zu schlagen. „Die Vision, ein modernes Wasserwerk mit regionalem Charakter am Standort Bronnen zu realisieren, ist Wirklichkeit geworden“. Die Kooperation mit der Nachbargemeinde Neufra sei vorbildlich und habe dafür gesorgt, dass Landeszuschüsse in Höhe von rund 40 Prozent der Investitionssumme gewährt worden sind. Und dass die Qualität des Trinkwassers im neuen Werk in Bronnen „exzellent“ sei, davon sollten sich alle Gäste selbst überzeugen.

Beim direkt anschließenden Besuch des Wasserwerkes segneten Pfarrerin Gertrud Hornung und Pfarrer Wolfgang Drescher die neue Anlage. Mit einem symbolischen Knopfdruck startete dann Ministerin Tanja Gönner die Anlage und setzte die mächtigen Pumpen in Betrieb. Angestoßen wurde mit frisch gezapftem Quellwasser, danach bestand die Möglichkeit einer Besichtigung der neuen Einrichtung.